

## **Patienteninformationen**

### **Kontrollregion zur Besonderen Versorgung „Gemeinsam gesund: Vorsorge plus für Mutter und Kind“ (GeMuKi) auf Grundlage des Förderbescheides des Innovationsausschusses (Förderkennzeichen 01NVF17014) vom 27. Juni 2017 nach § 140a SGB V.**

Ihr behandelnder Arzt nimmt an dem wissenschaftlich begleiteten Projekt GeMuKi teil. Die modifizierbaren mütterlichen Risikofaktoren für Übergewicht, z.B. mangelnde körperliche Aktivität, ungesunde Ernährung, Rauchen während der Schwangerschaft sowie zu wenig Schlaf, sollen in GeMuKi im Rahmen einer zukunftsweisenden Präventionsstrategie adressiert werden. Damit Sie sich über das Projekt umfassend informieren können, haben wir diese Information für Sie erstellt.

#### **Was ist GeMuKi?**

Der Gemeinsame Bundesausschuss (nachfolgend G-BA), der das oberste Gremium der Ärzte, Zahnärzte, Psychotherapeuten, Krankenhäuser und Krankenkassen in Deutschland ist, fördert mehrere neue Versorgungsprojekte. Eines der ausgewählten Projekte ist das Projekt „Gemeinsam gesund: Vorsorge plus für Mutter und Kind“ (GeMuKi)<sup>1</sup>.

Der Initiator und Konsortialführer des Projekts ist die Plattform Ernährung und Bewegung (peb) e.V. Des Weiteren sind folgende Konsortial- bzw. Kooperationspartner am Projekt beteiligt:

- BARMER
- AOK Baden-Württemberg
- Techniker Krankenkasse
- Gesellschaft für Wirtschaftlichkeit und Qualität bei Krankenkassen (GWQ ServicePlus AG als Vertretung von teilnehmenden Betriebskrankenkassen)
- Kassenärztliche Vereinigung Baden-Württemberg (KVBW)
- Hebammenverband Baden-Württemberg (HVBW)
- Institut für Gesundheitsökonomie und Klinische Epidemiologie (IGKE) an der Universitätsklinik Köln
- Fraunhofer-Institut für Offene Kommunikationssysteme FOKUS
- Landesärztekammer Baden-Württemberg
- Institut für Bewegungs- und Arbeitsmedizin am Universitätsklinikum Freiburg
- Berufsverband der Kinder- und Jugendärzte (BVKJ)
- Berufsverband der Frauenärzte (BVF)
- Netzwerk „Gesund ins Leben“ (GiL)

Wir freuen uns, dass Sie sich dafür interessieren.

Das Projekt wird vom 15.11.2018 bis 30.09.2021 in Baden-Württemberg in 8 Stadt- und Landkreisen umgesetzt.

Ziel des Projektes GeMuKi ist, bewährte Maßnahmen oder das gesamte Konzept zukünftig in den Leistungskatalog der Krankenkassen zu übernehmen und die ärztliche Versorgung zu erweitern.

---

<sup>1</sup> Förderung aus Mitteln des Innovationsfonds zur Förderung von neuen Versorgungsformen (§ 92a Abs. 1 SGB V) für das Projekt: „Gemeinsam gesund: Vorsorge plus für Mutter und Kind“ GeMuKi, Förderkennzeichen: 01NVF17014

#### **Genderklausel**

Soweit in dieser Information personenbezogene Bezeichnungen im Maskulin stehen, wird diese Form verallgemeinernd verwendet und bezieht sich auf alle Geschlechter. Hierin sollen keine Bevorzugung und keine Diskriminierung eines Geschlechts zum Ausdruck kommen. Die gewählte Fassung dient allein der besseren Übersichtlichkeit des Textes und damit einer leichteren Verständlichkeit seines Inhalts

### **Wissenschaftliche Begleitung bzw. Evaluation**

Alle Projekte, die vom G-BA gefördert werden<sup>2</sup>, müssen wissenschaftlich begleitet werden. Im Folgenden möchten wir Ihnen erklären, worum es sich bei einer wissenschaftlichen Begleitung und Auswertung handelt.

Im Projekt GeMuKi werden verschiedene Maßnahmen, wie zum Beispiel ergänzende präventive Beratungen, erprobt und wissenschaftlich ausgewertet. Diese Auswertung nennt man „Evaluation“. Evaluation kann als „Beurteilung, Bewertung, kritische Einschätzung“ übersetzt werden. Das bedeutet, dass die Auswirkungen dieser Maßnahmen innerhalb des Projektes untersucht und bewertet werden.

Diese Evaluation beinhaltet auch die Durchführung eines Vergleichs von Regionen. Dabei sollen die Regionen, die im Projekt GeMuKi die festgelegten Maßnahmen umsetzen, mit Regionen verglichen werden, welche die regelhafte Betreuung genießen. Die Regionen, bei welchen die „GeMuKi-Maßnahmen“ durchgeführt werden, werden als Interventionsgruppe bezeichnet. Die anderen Regionen, in welchen die Maßnahmen von GeMuKi nicht umgesetzt werden, bilden die für die wissenschaftliche Auswertung notwendige Kontrollgruppe. Dazu gehören auch Sie, denn Sie werden durch eine Arztpraxis in einem Kontrolllandkreis betreut.

Um die Auswirkungen der im Projekt GeMuKi durchgeführten Maßnahmen erfassen und bewerten zu können, ist ein Abgleich der Abrechnungsdaten mit der Kontrollgruppe erforderlich. Dafür übermittelt Ihre Krankenkasse mit Ihrer Einwilligung pseudonymisierte<sup>3</sup> Abrechnungsdaten. Ein Rückschluss auf Ihre Person ist bei der wissenschaftlichen Auswertung ausgeschlossen.

Zudem werden medizinischen Daten zum Zweck der Evaluation in einer gemeinsamen elektronischen Dokumentation „GeMuKi-Assist“ erfasst. Hierbei handelt es sich um folgende Daten aus Ihrem Mutterpass bzw. dem Kinderuntersuchungsheft

- Datum der Vorsorgeuntersuchung
- Körpergewicht der Frau
- Schwangerschaftskomplikationen
- Angaben zur Geburt (Datum, Modus, Kindslage, Besonderheiten/Komplikationen, APGAR-Wert)
- Anthropometrische Daten des Kindes (z.B. Körpergewicht, Körpergröße, Kopfumfang, Entwicklungsstatus)

Die elektronische Dokumentation wird vom Fraunhofer-Institut für Offene Kommunikationssysteme FOKUS und der Plattform Ernährung und Bewegung (peb) e.V. verwaltet. Diese sind Konsortialpartner des Programms GeMuKi und vertraglich verpflichtet, die datenschutzrechtlichen Vorgaben einzuhalten (§ 80 SGB X). Einsicht in die elektronische Dokumentation haben nur im Rahmen des Datenschutzkonzepts von GeMuKi berechnigte Personen.

**Ihre Krankenkasse oder der Dienstleister Ihrer Krankenkasse GWQ ServicePlus AG und die Kassenärztliche Vereinigung Baden-Württemberg (KVBW) haben zu keinem Zeitpunkt Zugriff auf die erhobenen Daten in der elektronischen Dokumentation.**

Sie haben das Recht zur Einsicht in Ihre Daten in der elektronischen Dokumentation. Hierfür können Sie sich an Ihren behandelnden Arzt wenden.

### **Welche Daten werden für die wissenschaftliche Begleitung übermittelt?**

Zu diesem Zweck werden von Ihrer Krankenkasse pseudonymisierte<sup>3</sup> Abrechnungsdaten aus dem Zeitraum vom 15.11.2018 bis 31.03.2021 übermittelt, die weder Ihren Namen, noch Ihre Initialen, noch

---

<sup>2</sup> Alle geförderten Projekte können Sie unter <https://innovationsfonds.g-ba.de/projekte/> einsehen.

<sup>3</sup> Das bedeutet, dass Ihr Name und anderer Identifikationsmerkmale durch ein Kennzeichen (z.B. Nummerncode) ersetzt werden, damit eine Bestimmung Ihrer Person durch das Universitätsklinikum Köln nicht möglich ist.

Ihr Geburtsdatum enthalten. Ein Rückschluss auf Ihre Person durch die Universitätsklinik Köln ist somit ausgeschlossen. Zu den Abrechnungsdaten gehören:

- Daten zu Erkrankungen
- Daten zu Krankenhausaufenthalten und ambulanten Operationen
- Daten zu erfolgten Therapien, Vorsorge- und Rehabilitationsmaßnahmen
- Angaben zu Art und Kosten von verordneten Medikamenten, Heil- und Hilfsmitteln
- Daten zu Krankentransporten

Empfänger Ihrer Daten ist das Universitätsklinikum Köln, Institut für Gesundheitsökonomie und Klinische Epidemiologie (IGKE). Dieses führt die wissenschaftliche Begleitung und Auswertung (Evaluation) im Projekt GeMuKi durch.

Die pseudonymisierten Daten aus der gemeinsamen elektronischen Dokumentation werden zum Zwecke der wissenschaftlichen Begleitung mit den pseudonymisierten Daten Ihrer Krankenkasse zusammengeführt und ausgewertet. Ein Rückschluss auf Ihre Person durch die Universitätsklinik Köln ist somit nicht möglich.

### **Ihre Teilnahme an der Evaluation bei GeMuKi**

Für Ihre Teilnahme an der wissenschaftlichen Begleitung (Evaluation) ist es notwendig, dass Sie die Einwilligungserklärung zur Datenverarbeitung unterschreiben.

Die Einverständniserklärung zur Datenverarbeitung wird durch den behandelnden Frauenarzt bzw. Kinder- und Jugendarzt an die Studienkoordinatoren der peb zur Anlage eines Zugangs zu der gemeinsamen Dokumentationsplattform „GeMuKi-Assist“ und in der Folge an die Krankenkassen geschickt. Dort werden die Daten aus Ihrer Einverständniserklärung zur Datenverarbeitung eingelesen, auf eine Mitgliedschaft geprüft und gespeichert. Übermittelt werden Name, Anschrift, Geburtsdatum, Versicherten-Nr., der Beginn Ihrer Teilnahme sowie ein Merkmal, das erkennen lässt, dass Sie am Projekt teilnehmen.

Ihre Teilnahme an der Evaluation ist **freiwillig** und **kostenlos**. Ihnen entstehen weder aus der Teilnahme noch aus der Nichtteilnahme irgendwelche Kosten oder Nachteile.

### **Widerruf der Einwilligungserklärung**

Sie können Ihre Einwilligungserklärung jederzeit gegenüber Ihrer Krankenkasse ohne Angabe von Gründen widerrufen. Ihr behandelnder Arzt unterstützt Sie und nimmt Ihren Widerruf zur Weiterleitung an Ihre Krankenkasse entgegen. Wenn Sie Ihre Einwilligung widerrufen, werden von Ihnen keine Daten übermittelt oder verarbeitet, alle erhobenen personenbezogenen Daten werden gelöscht. Sie können somit jederzeit fordern, dass Ihre erhobenen personenbezogenen Daten gelöscht werden. Die Rechtmäßigkeit der bis zum Widerruf erfolgten Verarbeitung wird davon nicht berührt.

### **Wann werden die erhobenen Daten gelöscht?**

Ihre Einwilligungserklärung und die Verschlüsselungslisten werden entsprechend der gesetzlichen Vorschriften zu den Aufbewahrungs- und Löschpflichten oder bei Widerruf oder Kündigung gelöscht.

### **Datenlöschung bei der Krankenkasse**

Ihre bei der Krankenkasse erhobenen und verarbeiteten personenbezogenen Daten (Teilnahme- und Abrechnungsdaten) werden bei einer Ablehnung Ihrer Teilnahme an der Besonderen Versorgung oder bei Ihrem Ausscheiden oder Widerruf Ihrer Einwilligung in die Datenverarbeitung im Rahmen dieser Studie von der Krankenkasse für die Dauer der gesetzlich vorgeschriebenen Aufbewahrungsfristen (§110a SGB IV, § 304 SGB V, § 107 SGB XI) nach den Allgemeinen Verwaltungsvorschriften über das Rechnungswesen in der Sozialversicherung (SRVwV) und den anderen Vorschriften des SGB V gespeichert und anschließend gelöscht, spätestens 10 Jahre nach Teilnahmeende.

## Ihre Rechte in Bezug auf die Verarbeitung Ihrer Daten bei der Krankenkasse

In Bezug auf Ihre Daten stehen Ihnen die folgenden Rechte zu:

- Das Recht auf Auskunft über verarbeitete Daten (Art. 15 DS-GVO i. V. m. § 83 SGB X)
- Das Recht auf Berichtigung unrichtiger Daten (Art. 16 DS-GVO i. V. m. § 84 SGB X)
- Das Recht auf Löschung Ihrer Daten (Art. 17 DS-GVO i. V. m. § 84 SGB X)
- Das Recht auf Einschränkung der Verarbeitung Ihrer Daten (Art. 18 DS-GVO i. V. m. § 84 SGB X)
- Das Widerspruchsrecht (Art. 21 DS-GVO i. V. m. § 84 SGB X).

### Haben Sie noch Fragen?

Für Auskünfte zum Datenschutz können Sie sich an den Datenschutzbeauftragten Ihrer Krankenkasse wenden. Entnehmen Sie die Kontaktdaten der folgenden Liste:

Teilnehmende Krankenkasse	Ansprechpartner und Informationen zum Datenschutz
AOK Baden-Württemberg <sup>1</sup>	Simone Szabo, Datenschutzbeauftragte der AOK Baden-Württemberg, Presselstr. 19, 70191 Stuttgart, HV.Datenschutz-Team@bw.aok.de  Information zur Datenverarbeitung und zu Ihren Rechten: <a href="https://www.aok.de/pk/bw/inhalt/informationen-zur-datenverarbeitung-6/">https://www.aok.de/pk/bw/inhalt/informationen-zur-datenverarbeitung-6/</a>
Audi BKK <sup>2</sup>	Audi BKK Datenschutzbeauftragter Ettinger Strasse 70 85057 Ingolstadt Email an: datenschutz@audibkk.de
BAHN-BKK <sup>2</sup>	BAHN-BKK Zentrale Datenschutzbeauftragter Franklinstraße 54 60486 Frankfurt am Main E-Mail an: datenschutz@bahn-bkk.de
BARMER <sup>2</sup>	BARMER Datenschutzbeauftragter, Lichtscheider Straße 89 42285 Wuppertal, E-Mail: datenschutz@barmer.de
Bertelsmann BKK <sup>2</sup>	Bertelsmann BKK Datenschutzbeauftragter Carl-Miele-Str. 214 33311 Gütersloh E-Mail an: datenschutz@bertelsmann-bkk.de
BIG direkt gesund <sup>2</sup>	BIG direkt gesund Datenschutzbeauftragter Rheinische Straße 1 44137 Dortmund E-Mail an: datenschutz@big-direkt.de
BKK Deutsche Bank AG <sup>3</sup>	BKK Deutsche Bank AG Datenschutzbeauftragter Holger Jansen Königsallee 60c 40212 Düsseldorf E-Mail an: holger.jansen@db.com
BKK Schwarzwald-Baar-Heuberg <sup>1</sup>	BKK Schwarzwald-Baar-Heuberg Löhrstraße 45 78647 Trossingen (Postfach 11 24, 78635 Trossingen)

	E-Mail an: <a href="mailto:datenschutz@bkk-sbh.de">datenschutz@bkk-sbh.de</a>
BKK Voralb HELLER*INDEX*LEUZE <sup>3</sup>	BKK Voralb Datenschutzbeauftragter Neuffener Str. 54 72622 Nürtingen E-Mail an: <a href="mailto:datenschutz@bkk-voralb.de">datenschutz@bkk-voralb.de</a>
Daimler BKK <sup>3</sup>	Daimler BKK Datenschutzbeauftragter Hartmut Steffens Mercedesstr. 1 28309 Bremen E-Mail an: <a href="mailto:hartmut.steffens@daimler-bkk.com">hartmut.steffens@daimler-bkk.com</a>
Die Schwenninger Krankenkasse <sup>2</sup>	Die Schwenninger Betriebskrankenkasse Datenschutzbeauftragter Spittelstraße 50 78056 Villingen-Schwenningen E-Mail an: <a href="mailto:Datenschutzbeauftragter@die-Schwenninger.de">Datenschutzbeauftragter@die-Schwenninger.de</a>
energie-BKK <sup>2</sup>	energie-BKK Datenschutzbeauftragte Carmen Jetter Lange Laube 6 30159 Hannover E-Mail an: <a href="mailto:datenschutz@energie-bkk.de">datenschutz@energie-bkk.de</a>
Heimat Krankenkasse <sup>2</sup>	Heimat Krankenkasse Datenschutzbeauftragter Herforder Straße 23 33602 Bielefeld E-Mail an: <a href="mailto:datenschutz@heimat-krankenkasse.de">datenschutz@heimat-krankenkasse.de</a>
Salus BKK <sup>2</sup>	Salus BKK Chrisitan Rappert Datenschutzbeauftragter Siemensstr. 5a 63263 Neu-Isenburg E-Mail an: <a href="mailto:christian.rappert@salus-bkk.de">christian.rappert@salus-bkk.de</a>
SBK Siemens-Betriebskrankenkasse <sup>2</sup>	SBK Siemensbetriebskrankenkasse Datenschutz Heimeranstr. 31 80339 München E-Mail an: <a href="mailto:datenschutz@sbk.org">datenschutz@sbk.org</a>
SECURVITA Krankenkasse <sup>2</sup>	SECURVITA Krankenkasse Norbert Schnorbach Datenschutzbeauftragter Lübeckertordamm 1-3 20099 Hamburg E-Mail an: <a href="mailto:datenschutz@securvita.de">datenschutz@securvita.de</a>
Techniker Krankenkasse <sup>2</sup>	Brief: Techniker Krankenkasse, Stichwort "Besondere Versorgung", 85820 München E-Mail an <a href="mailto:service@tk.de">service@tk.de</a> (bitte angeben: Vertragsnummer 599028) Fax an 040 - 46 06 62 62 79 (bitte angeben: Vertragsnummer 599037)

<sup>1</sup> Regionale Krankenkasse

<sup>2, 3</sup>

Bundesweite Krankenkasse

Stand: Februar 2020